



BODELSCHWINGH-GYMNASIUM HERCHEN – NOVEMBER 2016

„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“ (Aristoteles)

Liebe Schulgemeinde,

die Schulleitung des Bodelschwingh-Gymnasiums Herchen setzt sich seit diesem Schuljahr neu zusammen. Herr Steglich ist in den Ruhestand gegangen und Herr Dierenfeldt ist an seine Stelle gerückt. Und wie das immer so ist, wenn neue Köpfe sich zusammentun, da kann sich vieles verändern. Um Sie nun besser an dem Geschehen in und um unsere Schule teilhaben zu lassen, haben wir uns entschlossen, einen BGH-Newsletter vierteljährlich an Sie zu senden.

Leider hat die Kirchenleitung diesen Schwung des Neuanfangs mit Ihrem Entschluss unser Internat im Sommer nächsten Jahres zu schließen, getrübt. Diese Entscheidung macht uns tief traurig. Wir wissen aber gesichert, dass die Schule weiter bestehen wird. Daher haben wir als neues Schulleitungsteam uns den oben stehenden Wahlspruch von Aristoteles für unsere Arbeit ausgesucht:

„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“

Denn genau das wollen wir tun für die Schülerinnen und Schüler, die Sie uns anvertraut haben. Wir wollen die Segel der Schule richtig setzen, damit wir und damit meinen wir das ganze Kollegium und Ihre Kinder mit dem ausstatten, was sie benötigen, um in der Gesellschaft, die sie vorfinden, gut zurechtzukommen.

Ich, Ralf Dierenfeldt, der neue stellvertretende Schulleiter, bin Lehrer für Deutsch, Pädagogik und Kunst. Mir ist es für unser Bodelschwingh-Gymnasium Herchen wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler in der schulischen Umgebung die Hilfe und Geborgenheit erfahren, die sie dazu befähigt, den immer schwieriger werdenden gesellschaftlichen und beruflichen Anforderungen kompetent begegnen zu können. Damit soll eine Tradition des BGH fortgesetzt werden, in der Jugendliche mit dem notwendigen Rüstzeug ausgestattet werden, das einen erfolgreichen Start ins Leben gewährleisten kann.

Ich, Judith Pschibille, stehe für eine hohe Bildungsqualität, die durch geeignete Fördermöglichkeiten, allen Schülerinnen und Schülern in unserer Schule zugänglich sein soll. Dabei geht es nicht nur um fachbezogene Sachkenntnisse, sondern auch um kritisches Denken wie auch um die Persönlichkeitsbildung.

Unsere beiden Interessen bringen wir in unserer gemeinsamen Dienstzeit nun zusammen und wollen das „Schiff“ BGH nun weiter nach vorne bringen. So sind wir dabei, die Voraussetzungen zu schaffen, die Schülerinnen und Schüler auf medialem Gebiet brauchen, kompetent und eigenverantwortlich im „Informationszeitalter“ zu bestehen, da die Studien- und Berufswelt dieses voraussetzt. Auch schärfen wir unsere Förderprogramme stetig weiter aus, damit wir unsere Schülerinnen und Schüler individuell stärken, um ihnen so das Erreichen von guten Abschlüssen auch unter den Bedingungen von G8 weiterhin zu ermöglichen.

Wir danken unserem Öffentlichkeitsteam, Frau Sylvia Lütke-Handjery, Herrn Ulrich Wendland und Herrn Dr. Klaus Zöllner, dass sie mit uns zusammen, diesen Newsletter auf den Weg bringen, um Sie teilhaben lassen zu können, an unserem vielfältigen BGH-Leben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Judith Pschibille und Ralf Dierenfeldt





Wir freuen uns, in diesem Jahr folgende Schülerinnen und Schüler neu an unserer Schule begrüßen zu können:

5a unter der Leitung von Herrn Firnrohr und Frau Kriege mit:

Saisa Al Garrafi Eric Ammann, Luka Begiashvili, Cathrin Bozena Bergmann, Miriel Jannika Sophie Bernitt, Anna Bödefeld, Nico Erdmann, Tom Erik Gatzmanga, Tim Odin Heerz, Jonas Jätschmann, Saloua Krutzki, Benedikt Maximilian Küll, Julia Lange, Lara Lieser, Tim Lindscheid, Tom Lohmaier, Leon Marx, Selma Müller, Konrad Peth, Carl Richard Riekenbrauck, Johanna Lea Rötzel, Sina Scholl, Knut Sieg, Katharina Johanna Sischka, Helena Luisa Staats, Marc Patrick Stürz, Florian Wessel, Erik Justus Windscheif, Celine Anna Wodarz



5b unter der Leitung von Herrn Fritz und Frau Locher mit:

Leonard René Auerbach, Svea Brühan, Julius Valentin Burghardt, Hannah Doering, Colin Ebert, Felix Engels, Lino Feller, Marvin Gerhards, Jasmin Jessica Grabow, Christian Ramiro Guillén Suarez, Venice Coraly Halberstadt, Max Hankwitz, Julia Hergert, Nils Hildebrandt, Linus Hunger, Henrik Bjarne Hützen, Lorena Keller, Luna Latz, Michelle Lutz, Raul Melzer, Paula Michail, Valentin Mickus, Matheus Minkner, Melvin Lee Piel, Tim-Liam Roclowsky, Emma Charlotte Rühl, Lena Schrewe, Jule Schütz, Jantje Kristin Sommer, Laurenz Zacharias



5c unter der Leitung von Frau Zimmermann und Herrn Zimmermann mit:

Nicolas Bernardini, Niclas Butzmühlen, Louis Fiete Ehlert, Peter Norbert Franken, Jonah Michel Franz, Aron Klaus Gansäuer, Doris Gläser, Alina Grebenjuk, Mia Hildebrandt, Lina-Sophie Jochum, Chiara Felicitas Klein, Patrick Lukas Lierfeld, Maximilian Marenbach, Robin Marenbach, Liva Meyer, Johanna Moritz, Celine Niederhausen, Saskia Nussbaum, Glenn-Maxim Obertopp, Simon Reinfeld, Joel-Jannik Röhrig, Lea Sophie Schmidt, Luisa Christel Schneider, Cosimo Damiano Signorile, Kjell Simnonia, Lena Stötzel, Lea Sophie Strombach, Leon Unruh, Lukas Marvin Weinstock, Freya Christina Zierden





BYOD



Hinter dieser Abkürzung verbirgt sich ein Konzept, das am BGH dafür sorgen soll, zeitgemäß auf die medialen Herausforderungen zu reagieren. Dabei wird z. Zt. in den Ausbau des WLAN-Konzepts investiert. Unter dem Akronym BYOD (Bring Your Own Device) versucht das BGH wie andere innovative Schulen, methodisch und technisch aufzurüsten, indem u.a. die Schülerinnen und Schüler zur Problemlösung der ihnen im Unterricht gestellten Aufgaben eigene, vertraute Geräte benutzen dürfen. Damit dies gelingen kann, bedarf es der Einrichtung einer kontrollierten Netzwerk-Umgebung, die einen personalisierten Zugang möglich macht.

Dies wird mit der Unterstützung der Eltern im nächsten Monat realisiert. Zusammen mit der bereits vor zwei Jahren eingerichteten Online-Plattform Office365, in der jeder Schüler den Zugriff auf Daten aus dem unterrichtlichen Zusammenhang mit verschiedensten Geräten hat, wird dem Ziel, Medienkompetenz, pädagogisch vertretbaren und reflektierten Gebrauch der neuen Medien sowie vernetztes Denken zu erzeugen, begegnet. Zudem wird dadurch die Teamfähigkeit unterstützt und damit auf die besonderen Anforderungen des Erwerbslebens vorbereitet.

Hinweis: Für die Umsetzung des Konzeptes müssen keine neuen Geräte angeschafft werden!

SpoKusik am BGH

von Carsten Gläser, Karina Scheffler und Ulrich Wendland

„Spokusik?“ werden sich einige Gäste gefragt haben, als sie von einer schulischen Einführungsveranstaltung erfuhren. Sollte es tatsächlich ein neues Schulfach geben, das hier vorgestellt werden soll? Nicht ganz! Hinter dieser scheinbar neuesten Innovation steckten die drei Fächer Sport, Kunst und Musik, die am Samstag im Rahmen eines Schnuppertages die Türen des BGH öffneten, um interessierten Grundschülerinnen und -schülern die Möglichkeit zu geben, etwas über den Unterricht in der Erprobungsstufe zu erfahren.

In drei Modulen konnten Instrumente, Gesang und Tanz, der Umgang mit Farbe und Bleistift und ver-

schiedene Sportarten getestet werden.

Im Bereich Musik konnten die Kinder sich am Umgang mit Streichinstrumenten versuchen. Unter der fachkundigen Anleitung von Imke Froben und Klaus Zöllner erprobten die kleinen Besucher erfolgreich vor deren erstaunten Eltern ein erstes instrumentales Zusammenspielen. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, zu singen und zu tanzen!



Die Fachschaft Kunst, vertreten von Herrn Zimmermann und Herrn Wendland, bot die Gelegenheit, am Beispiel von Heißluftballonen Farbkontraste auszuprobieren oder sich am Zeichnen von Tieren und Gesichtern zu versuchen. Mit großem Eifer wurden Pinsel geschwungen und spitze Bleistifte zum Einsatz gebracht.

Im Fachbereich Sport konnten die Besucher zwischen „nassen“ und „trockenen“ Sportarten wählen. Frau Wiens, Frau Hillert, Herr Thiessen, Herr Hilscher und Herr Berressem hatten das Schwimmbad und die beiden Sporthallen geöffnet. In der großen Halle standen z.B. Waveboards zur Verfügung, mit denen aufgebaute Parcours bewältigt werden konnten. Beim Fußball gab es technisches Equipment, mit dem die Schnelligkeit und Geschicklichkeit beim Dribbeln und Torschießen gemessen werden konnte. Insgesamt hatten die Besucher viel Freude an den vielfältigen Angeboten und erteilten der Veranstaltung ein großes Lob.

„Aufstiegschancen“ am BGH verbessert!

von Dr. Klaus Zöllner

Der Schulweg über die „Hühnerleiter“ ist renoviert worden. Der Weg vom Bahnhof Herchen über die Eisenbahnbrücke hinauf - über die seit Generationen so genannte Hühnerleiter“ - bis zum Gymnasium ist seit den Sommer-



ferien 2016 nicht nur sichtbar verschönert, sondern auch nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen überarbeitet worden. Formschön und weniger steil als vorher, ist der Anstieg jetzt spürbar auch weniger anstrengend geworden. Eine Verbesserung, die die vielen Benutzer sehr zu schätzen wissen. Dennoch gehört der

10 - minütige Schulweg jeden Morgen und Mittag sicher nicht zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler an unserem Gymnasium.

Aber immerhin sind seit ein paar Wochen die Stufen auf eine naturnahe Art und Weise winterfest gemacht worden und die Randbefestigung bietet nun ein ansprechendes Bild. Jetzt kann man nämlich auch die „schweren Brocken“, von Nahem besichtigen, wie unser Bild zeigt. Und auch ein kleiner „Boxenstop“ ist nun mehr jederzeit möglich, Hauptsache, man schafft den Aufstieg pünktlich bis zum Schulbeginn um 8.15 Uhr ...

Unverhofft kommt oft: Das Siegtaler Bläsercorps überrascht unsere 5er Klassen

von Dr. Klaus Zöllner

Statt sofort am frühen Montagmorgen mit den „normalen“ Unterrichtsstunden anzufangen, wurden alle 5er Klassen erst einmal in die Aula gebeten. Dort erwarteten sie bereits acht gestandene Musiker des „Siegtaler Bläsercorps“ mit Klarinette, Posaune, Querflöte, Saxophon Waldhorn, Tenortuba und Trompete und spielten erst einmal ein Ständchen zum „Wachwerden“ nach den Ferien.

Dann die eigentliche Überraschung: Alle Kinder der 5er Klassen konnten sich Instrumente zum Ausprobieren aussuchen und so Instrumentenkunde hautnah erleben: „Probieren geht über Studieren“, das gilt besonders für Instrumente, und so spazierte man nach kurzer Zeit von einem zum nächsten Instrument, um es anzuspielen. Vorher aber wurde

jedes Instrument erst einmal kurz erklärt.



So ging z.B. eine Gruppe mit dem Posaunisten in den großen Musiksaal, der nach erfolgreicher Renovierung mit verbesserter Akustik und neuen Möbeln in neuem Glanz erstrahlte; eine andere testete das Waldhorn im großen Flur unter der Aula, oder man saß gemütlich in den Garderobenräumen oder im kleinen Musiksaal.

Eine Gruppe blieb dagegen gleich in der Aula sitzen, denn eine Tuba ist schwer und der Tubist war bereits acht (!) mal so alt wie seine Zuhörer! Also wieder einmal ein lebender Beweis, dass Musik jung hält und einen Tubisten ohne Humor hat man ebenso wenig jemals gesehen, genau so war es auch diesmal. - Dagegen war die Flötistin nicht viel älter als die Teilnehmer/innen selbst.

Die „Überraschungsaktion“ war also gelungen, die anschließend verteilten Fragebögen werden zeigen, welche Instrumente besonderes Interesse bei unseren 5. Klässlern geweckt haben.

Termine

(ständig aktualisiert unter: www.bgh-windeck.de)

- Mo, 14.-17.11.** Wanderausstellung des Bundestages in der Aula
- Sa, 19.11.** ab 8.30 - Tag der offenen Tür
- Fr, 25.11.** Elternsprechtage (ganztäglich)
- Mo, 28.11.** 19.30-21.00 Uhr - Informationsabend für interessierte Eltern (4. Klasse Grundschule)
- Fr, 23.12.** Beginn der Weihnachtsferien
- Mo, 09.01.** Erster Schultag nach den Ferien

Anmeldung für das Schuljahr 2017/18:
Sa. 28.01. – Mi. 01.02.2017